

Sprache kennen und bereicherte die eigene durch eine Anzahl Wörter für neue Begriffe.

So wurde auf die verschiedenste Weise der Boden bereitet, in den der Samen des Christentums gesät wurde, das sich bald zur herrlichsten Blüte entwickeln sollte.

Die Völkerwanderung.

Deutsche Völkervereine. Um die Mitte des zweiten Jahrhunderts n. Chr. kam es immer häufiger vor, daß Germanen einzeln oder in Haufen die Grenze überschritten und in das römische Reich einbrangen. Übervölkerung des Landes oder das Vordringen stärkerer slavischer Völkerschaften werden die Veranlassung gewesen sein, daß sie ihre Wohnplätze verließen. Dazu kam, daß die höhere Kultur und die vielfachen Genüsse des römischen Lebens etwas Verlockendes für die Deutschen hatten. Im dritten Jahrhundert n. Chr. vereinigten sich mehrere kleinere westdeutsche Völkerschaften zu Völkervereinen. Die Völkervereine können als die Vorboten der Völkerwanderung angesehen werden. Die wichtigsten waren die Alemannen, Franken, Sachsen und Goten.

a) Die Alemannen (auch Sueven, Schwaben genannt) erschienen am römischen Grenzwall zwischen Main und Donau, drangen erobernd bis an die Alpen vor und nahmen einen beträchtlichen Teil des Jethlandes, des Elsaß und den nördlichen Teil der Schweiz in Besitz. Der Oberrhein wurde wieder die Grenze zwischen Römern und Germanen.

b) Die Franken, eine Vereinigung mehrerer Stämme am Mittel- und Unterrhein, durchzogen auf ihren Raubzügen das nördliche Gallien. Sie zerfielen in die salischen Franken, die am Meere und im Gebiete der Maas und Schelde wohnten, und in die ripuarischen, die Bewohner der Umgegend von Köln und des Mosellandes.

c) Die Sachsen hatten das heutige Holstein, Hannover, Oldenburg und Westfalen inne und beunruhigten als gefährdete Seeräuber und kundige Seefahrer die Römer an den Küsten von Gallien und Britannien.

d) Die Goten zogen von der Ostseeküste in die weiten Ebenen des südlichen Rußlands und wurden durch den Dnjepr in West- und Ostgoten geschieden.

Die große Völkerwanderung. (375). 1. Die Hunnen.

a) Der erste Vorstoß. Um das Jahr 375 verließ ein wildes mongolisches Nomadenvolk, die Hunnen, seine Wohnsitze in Asien, brach